

Referendariat und Promotion?

Beitrag von „Peter_Pan“ vom 4. Februar 2006 15:12

Hallo Beutekunst!

Zu Deinen Fragen:

Schief angeguckt wurde und werde ich eigentlich nicht, teilweise sogar im Gegenteil. Wie Du richtig gesagt hast hab ich mir auch keine Auszeit genommen, abgesehen von dem Vierteljahr während der Lehrproben, da lief nicht richtig viel, aber danach konnte ich eigentlich kontinuierlich dranbleiben. Publik gemacht hab ich es während der Promotion zwar nicht aktiv, aber weil mich damals schon einige Kolleginnen und Kollegen an meiner Schule (es war schon die gleiche wie jetzt) sehr gut kannten, wußte es nach einiger Zeit trotzdem praktisch jeder, auch etliche Schülerinnen und Schüler. Das war aber kein Problem (Am Tag des Rigorosums zum Beispiel war ich morgens noch in der Schule und bekam von ein paar Mädels meiner damaligen 8. Klasse - die hab ich jetzt in der 13. - einen ganz lieben kleinen Brief mit dem Text "Viel Glück bei ihrer Prüfung!"). Publik machen muß man da gar nix, das ist rechtlich gesehen reines Privatvergnügen.

So wie Du Deine voraussichtliche Arbeitsweise bei der Promotion beschrieben hast, hört sich das ganz ähnlich an wie bei mir, obwohl es völlig unterschiedliche Fächer sind. Das sind eigentlich gute Voraussetzungen, natürlich immer vorausgesetzt daß Du die richtige Begeisterung für Dein Thema aufbringst, aber sonst wärest Du ja gar nicht erst auf so eine Idee gekommen.

Wenn Du Dich dafür entscheidest wünsch ich Dir viel Erfolg und viel Spaß dabei, ich hab den auf jeden Fall die ganze Zeit gehabt. Kannst ja ab und zu erzählen wie es läuft.

Viele Grüße

Peter Pan